

Ausgegraben:

*Dwbm (Dienstweihnachtsbäume)*¹

Hiermit wird die Arbeitsorganisationsrichtlinie über die Handhabung und Verwendung von Nadelbäumen, kleineren oder mittleren Wuchses, die in Diensträumen Verwendung finden (ArbOrgRichtl.Dwbm) bekannt gegeben:

1. Dienstweihnachtsbäume

Dienstweihnachtsbäume (Dwbm) sind Weihnachtsbäume natürlichen Ursprungs oder natürlichen Bäumen nachgebildete Weihnachtsbäume, die zur Weihnachtszeit in Diensträumen aufgestellt werden.

2. Aufstellen von Dwbm

2.1 Dwbm dürfen nur von sachkundigem Personal nach Anweisung des unmittelbaren Vorgesetzten aufgestellt werden. Dieser hat darauf zu achten, dass der Dwbm mit seinem unteren, der Spitze entgegen gesetzten Ende, in einem zur Aufnahme von Baumenden geeigneten Halter eingebracht und befestigt wird,

2.2 der Dwbm in der Haltevorrichtung derart verkeilt wird, dass er senkrecht steht. In schwierigen Fällen ist ein zweiter Beamter hinzuzuziehen, der das Senkrecht-Stellen überwacht und ggf. durch Zurufe wie „mehr links“, „mehr rechts“ usw. korrigiert,

2.3 im Umfallbereich des Dwbm keine zerbrechlichen oder durch umfallende Dwbm in ihrer Funktion zu beeinträchtigende Anlagen vorhanden sind.

3. Behandeln der Beleuchtung

Die Dwbm sind mit weihnachtlichem Behang nach Maßgabe des Rektorats zu versehen. Dwbm-Beleuchtungen, deren Leuchtwirkung auf dem Verbrennen eines Brennstoffs mit Flammenwirkung beruht (sog. Kerzen), dürfen nur Verwendung finden, wenn

3.1 die Bediensteten über die Gefahren von Feuersbrünsten hinreichend unterrichtet sind und

3.2 während der Brennzeit ein in der Feuerbekämpfung unterwiesener Beamter mit Feuerlöscher bereit steht.

4. Aufführen von Krippenspielen und Absingen von Weihnachtsliedern

In Universitätseinrichtungen, Dezernaten und Stabsstellen mit ausreichendem Personal können Krippenspiele unter Leitung eines erfahrenen Vorgesetzten zur Aufführung gelangen.

Zur Besetzung sind folgende in der Personalplanung vorzusehende Personen notwendig:

Maria: Möglichst weibliche Mitarbeiterin oder ähnliche Person

Josef: Älterer Beamter mit Bart

Kind: Kleinwüchsiger Mitarbeiter

Esel und Schafe: Geeignete Beamte aus verschiedenen Laufbahnen

Heilige Drei Könige: Sehr (schein-) heilige Beschäftigte

Die Rollen der Heiligen Drei Könige können auch von Beschäftigten mit dunklem Haupthaar, gebräunter Gesichtshaut und starkem, unverständlichem Akzent übernommen werden.

Bei der Besetzung der Rollen ist der Personalrat (PR), bei der Besetzung der Rolle „Kind“ mit einem Jugendlichen die Jugendvertretung und bei der Rolle „Maria“ die Frauenbeauftragte zu beteiligen.

Zum Absingen von Weihnachtsliedern stellen sich die Bediensteten ganz zwanglos, nach Dienstgraden geordnet, um den Dwbm auf. Evtl. vorhandene Weihnachtsgeschenke können bei dieser Gelegenheit durch einen Vorgesetzten (in Gestalt eines Nikolauses) und ein Mitglied des PR (in Gestalt eines Knecht Ruprecht) an die Untergebenen verteilt werden.

¹ Abrufbar unter: <https://www.zuv.uni-freiburg.de/service/dwbm>.
(16.12.2014)

Über den Ablauf der Veranstaltung ist eine Niederschrift zu fertigen und dem PR zur Aufnahme in das ZBDI zuzusenden. Aus Gründen des Datenschutzes sind in dieser Niederschrift die Namen der Personen, welche die Rollen „Esel und Schafe“ bzw. „Heilige Drei Könige“ übernommen haben, auf Wunsch unkenntlich zu machen.

5. Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt bei allen Universitätseinrichtungen, Dezernaten und Stabsstellen, die einen Dwbm beschaffen oder beschafft haben, zum Beschaffungszeitraum in Kraft und treten mit der Aussonderung des Dwbm außer Kraft.